

## **Pressemitteilung**

Andreas Müller  
Tulpenweg 3  
63579 Freigericht

mobil 0174/3019484  
e-mail mueller-hanau@t-online.de  
web www.linkefraktion-mkk.de

30. Juli 2010

### **Zu wenig Ausbildungsplätze**

Auch im Main-Kinzig-Kreis bleiben viele Schulabgänger unversorgt. Die Zahl der freien Ausbildungsstellen reicht bei weitem nicht alle ausbildungswilligen Schülerinnen und Schüler zu versorgen. Der Landratskandidaten der Linken Andreas Müller bringt in diesem Zusammenhang die Ausbildungsumlage ins Gespräch.

Nach Angaben der Agentur für Arbeit kommen im Berichtsjahr 2009/2010 auf 2076 gemeldete Ausbildungsplätze 3277 Bewerberinnen und Bewerber. „Selbst wenn alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit der Durchschnittsnote 1 von der Schule gehen würden, würde für diese kein Ausbildungsplatz zur Verfügung stehen“, so Andreas Müller. Wenn die Betriebe und die öffentliche Hand ihrer Verpflichtung nicht nachkommen, muss eine Ausbildungsumlage eingeführt werden. Mit dieser können dann Betriebe unterstützt werden, die Ausbildungsplätze bereitstellen.“

Selbst die IHK stellt fest, dass der demografische Wandel in den Unternehmen ankommt. Immer mehr Betriebe wissen angesichts sinkender Schülerzahlen nicht mehr, wie sie künftig ihren Bedarf an Fachkräften decken können, so die IHK. Jedoch wurden und werden auch weiterhin viel zu wenige Jugendliche ausgebildet. Für den Linken-Landratskandidaten sind deswegen Überlegungen abwegig, aus dem Ausland Facharbeiter durch eine Lockprämie abzuwerben, wie dies vom Bundeswirtschaftsminister Brüderle (FDP) gefordert wird. „Damit entziehen sich die Firmen nur ihrer sozialen Verantwortung und wollen gut ausgebildete aber billige Arbeitskräfte, die wiederum in ihren Herkunftsländern fehlen.“

**DIE LINKE.**

gez. Andreas Müller